

# ZKF-Branchenbericht 2015

## Herstellender und reparierender Karosserie- und Fahrzeugbau

### Die betriebswirtschaftliche Auswertung des ZKF

**M**it seinem Branchenbericht liefert der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) jährlich aussagefähiges, branchenspezifisches Zahlen- und Datenmaterial für die Betriebe sowie für Dritte, wie Kreditinstitute und Behörden. Als Berufs- und Wirtschaftsverband analysiert der ZKF dabei die Branche des herstellenden sowie des reparierenden Karosserie- und Fahrzeugbaus.

Die am ZKF-Branchenbericht teilnehmenden Betriebe wurden 2016 online und per Fragebogen zu den Betriebsergebnissen 2015 befragt. Die Auswertung erfolgte im Dezember 2016 durch den ZKF-Ausschuss Betriebswirtschaft und Unternehmensführung unter Federführung von Rolf Bieling, Lörrach. Die veröffentlichten Daten sind Durchschnittswerte der befragten Unternehmen.

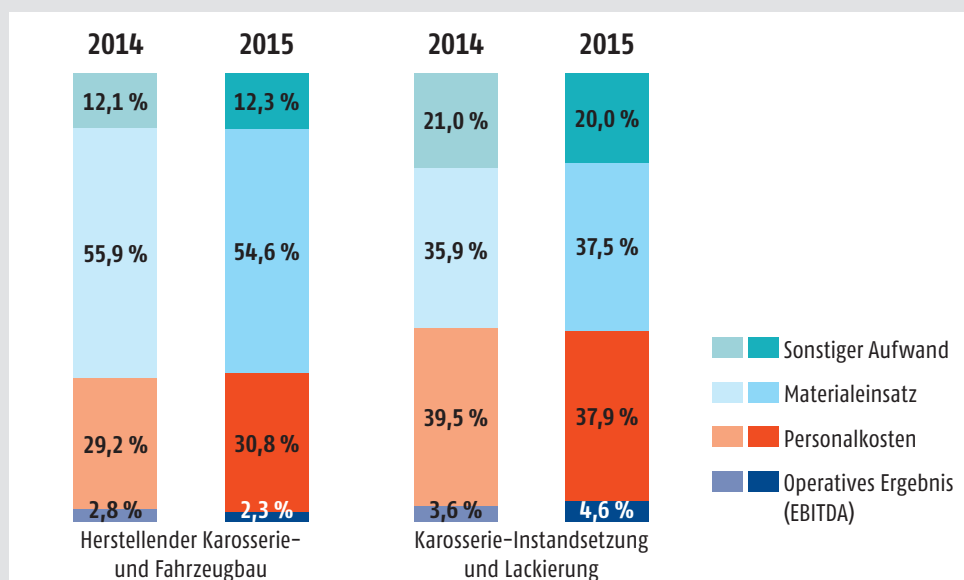
#### Inhalt

|   |   |
|---|---|
| <b>Daten und Fakten auf einen Blick</b>   | 1 |
| <b>Betriebswirtschaftliche Auswertung</b> |   |
| Herstellender Karosserie- und Fahrzeugbau | 2 |
| Karosserie-Instandsetzung und Lackierung  | 4 |
| <b>Wettbewerbsposition und Ausblick</b>   | 6 |
| <b>Anhang: Branchenstruktur</b>           | 7 |
| <b>Impressum</b>                          | 8 |

### Daten und Fakten auf einen Blick (Stand: 01.01.2017)

|                          |                   |  |                       |
|--------------------------|-------------------|--|-----------------------|
| Zahl der Betriebe:       | ca. 4.300         | Polizeilich erfasste Unfälle pro Jahr:       | 2,5 Mio. <sup>1</sup> |
| Zahl der Auszubildenden: | 3.855             | Gesamtzahl der Karosserieschäden geschätzt:  | 11 Mio.               |
| Zahl der Beschäftigten:  | ca. 48.000        | <sup>1</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt |                       |
| Umsatz:                  | ca. 6,5 Mrd. Euro |  |                       |

### Kennzahlen der Branche 2015



### Ergebnis im Überblick

**Im herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbau** verschlechterte sich das operative Ergebnis (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr durch eine gesunkene Betriebsleistung der Unternehmen.

**Der Bereich Karosserie-Instandsetzung und Lackierung** erzielte gegenüber dem Vorjahr ein leicht verbessertes operatives Ergebnis (EBITDA) – durch eine gestiegene Betriebsleistung Handwerk und eine verbesserte Produktivität der Mitarbeiter.

## Herstellender Karosserie- und Fahrzeugbau

# Gesunkener Umsatz – fallendes Ergebnis

**Das operative Ergebnis (EBITDA) im herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbau verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 22,8 Prozent auf 105.392 Euro aufgrund eines Rückgangs in der Betriebsleistung von 3 Prozent auf 4.709.997 Euro.**

### Beschäftigtenstruktur:

Die Gesamtzahl der Beschäftigten sank im Schnitt leicht um 3,2 Prozent auf 36,4 Mitarbeiter. Dabei setzte sich nicht der Trend der Vorjahre fort, dass die Beschäftigtenzahlen innerhalb der Unternehmen ansteigen.

Dies erklärt sich aus dem demografischen Wandel und dem derzeitigen Problem, qualifizierte Auszubildende und Fachkräfte zu finden. Dieser Trend wird sich zukünftig noch verschärfen.

### Wirtschaftliche Entwicklung:

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank 2015 von 2,8 Prozent auf 2,3 Prozent der Betriebsleistung.

Aufgrund der gesunkenen Anzahl an produktiv Beschäftigten fiel auch der Umsatz der Betriebsleistung Handwerk auf 4.307.233 Euro um 6,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Leichte Kompensationen ergaben sich durch höhere Umsätze im Handelsbereich von 64,5 Prozent.

Aufgrund der zurückgehenden Betriebsleistung sank auch der Materialeinsatz um 5,2 Prozent auf 2.573.117 Euro. Ein Anstieg von 1,6 Prozentpunkten war bei den Personalkosten von 1.419.026 auf 1.449.835 Euro zu verzeichnen. Um qualifizierte Fachkräfte und Auszubildende zu finden, müssen die Unternehmen höhere Stundenlöhne zahlen und den Mitarbeitern geldwerte Zusatzleistungen anbieten.

Leichte Einsparungen gab es beim sonstigen Aufwand gegenüber dem Vorjahr von 0,3 Prozent auf 581.653 Euro. Hierunter werden Abgaben, Mieten, Energiekosten und sonstige Aufwendungen der Unternehmen erfasst.

### Umsatzverteilung:

Der Gesamtumsatz sank von 4.854.662 Euro im Vorjahr auf 4.709.997 Euro. Gründe sind die zurückgegangene Betriebsleistung (Umsatz) der produktiv Beschäftigten von 176.618 auf 171.603 Euro.

EBITDA ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die Angaben zur Rentabilität eines Unternehmens liefert. Die Abkürzung steht für ‚earnings before interest, taxes, depreciation and amortization‘ und bezeichnet das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte. Somit beschreibt EBITDA die operative Leistungsfähigkeit vor dem Investitionsaufwand (operativer Gewinn).

Der Fahrzeugneubau war 2015 zugunsten der Reparatur rückläufig. Die Betriebsleistung Handel stieg um 3,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Allerdings lässt sich daraus für die Zukunft kein Trend ableiten.

Zum Verhältnis der Betriebsleistung aus Handwerk und Handel: Der Aufbauhersteller verkauft oftmals einen Fahrzeugaufbau einschließlich dem zugekauften Fahrgestell. Dieses Fahrgestell macht bis zu 70 Prozent des Verkaufspreises aus. Das dazugekaufte Fahrgestell unterliegt nicht der eigenen handwerklichen Wertschöpfung, sondern wird dem Handelsumsatz zugeordnet. In diesen Fällen liegt die eigene Wertschöpfung bei ca. 30 Prozent.

### Umsatz je produktiv Beschäftigten:

Im Jahr 2015 fiel dieser wichtige Gradmesser ihrer Leistung um 2,9 Prozent aufgrund der zurückgehenden Anzahl der produktiv Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr.

### Kalkulatorische Kosten:

Sie sind kein Bestandteil der Buchhaltung und werden daher in diesem Branchenbericht nicht ausgewiesen (siehe Kasten unter Tabelle Seite 55).

### Stundenverrechnungssätze im herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbau

Der ZKF-Branchenbericht ermittelte für 2015 im Bundesgebiet folgenden Durchschnittssatz – ohne gesetzliche Mehrwertsteuer:

- Karosserie-Reparatur: 79,03 Euro

Im Neubau werden zwar interne Stundenverrechnungssätze für die Abgabe von Angeboten zugrunde gelegt, letztlich ist aber der Angebotspreis stark abhängig von der Wettbewerbssituation. Daher liegt der tatsächlich realisierte Stundensatz oftmals deutlich niedriger.

## Hersteller Karosserie- und Fahrzeugbau

# Branchenkennzahlen 2015

| BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR                                       | 2015             |              | 2014             |              |
|---|------------------|--------------|------------------|--------------|
|   | absolut          | in %         | absolut          | in %         |
| Produktiv Beschäftigte pro Betrieb                          | 25,1             | 69,0         | 26,1             | 69,4         |
| Übrige Beschäftigte pro Betrieb                             | 11,3             | 31,0         | 11,5             | 30,6         |
| <b>Insgesamt Beschäftigte</b>                               | <b>36,4</b>      | <b>100,0</b> | <b>37,6</b>      | <b>100,0</b> |
| Davon Auszubildende <sup>1</sup>                            | 4,7              |              | 5,0              |              |
| WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG   EBITDA                        | 2015             |              | 2014             |              |
|   | absolut          | in %         | absolut          | in %         |
| <b>Betriebsleistung (Umsatz) Handwerk</b>                   | <b>4.307.233</b> | <b>91,4</b>  | <b>4.609.729</b> | <b>94,9</b>  |
| <b>Betriebsleistung (Umsatz) Handel</b>                     | <b>402.764</b>   | <b>8,6</b>   | <b>244.933</b>   | <b>5,1</b>   |
| <b>Betriebsleistung (Umsatz) gesamt</b>                     | <b>4.709.997</b> | <b>100,0</b> | <b>4.854.662</b> | <b>100,0</b> |
| ./. Materialeinsatz <sup>2</sup>                            | 2.573.117        | 54,6         | 2.714.599        | 55,9         |
| <b>Rohgewinn I</b>  | <b>2.136.880</b> | <b>45,4</b>  | <b>2.140.063</b> | <b>44,1</b>  |
| ./. Personalkosten gesamt <sup>3</sup>                      | 1.449.835        | 30,8         | 1.419.026        | 29,2         |
| <b>Rohgewinn II</b>   | <b>687.045</b>   | <b>14,6</b>  | <b>721.037</b>   | <b>14,9</b>  |
| ./. sonstiger Aufwand                                       | 581.653          | 12,3         | 584.111          | 12,1         |
| <b>OPERATIVES ERGEBNIS   EBITDA<sup>4</sup></b>             | <b>105.392</b>   | <b>2,3</b>   | <b>136.926</b>   | <b>2,8</b>   |
| UMSATZVERTEILUNG  | 2015             |              | 2014             |              |
|   | in %             |              | in %             |              |
| <b>Betriebsleistung (Umsatz) Handwerk</b>                   | <b>91,4</b>      |              | <b>94,9</b>      |              |
| davon Anteil Neubau   | 65,9             |              | 79,3             |              |
| davon Anteil Nutzfahrzeug-Reparatur                         | 18,9             |              | 9,6              |              |
| davon Anteil Pkw-Reparatur   Instandhaltung, inkl. Material | 3,2              |              | 3,3              |              |
| davon Anteil Pkw-Lackiererei   inkl. Material               | 3,4              |              | 2,7              |              |
| <b>Betriebsleistung (Umsatz) Handel</b>                     | <b>8,6</b>       |              | <b>5,1</b>       |              |
| <b>UMSATZ GESAMT</b>  | <b>100,0</b>     |              | <b>100,0</b>     |              |
| Leistungskennzahlen   | €                |              | €                |              |
| <b>Betriebsleistung Handwerk je produktiv Beschäftigtem</b> | <b>171.603</b>   |              | <b>176.618</b>   |              |

## Fußnoten zur Tabelle

<sup>1</sup> Bei strenger Betrachtung wird bei den Azubis nur ein Wirkungsgrad von durchschnittlich 0,2 erreicht.

Herausgerechnet werden betriebliche Abwesenheit, wie Berufsschule und überbetriebliche Unterweisung.

<sup>2</sup> Im Materialeinsatz sind Fremdleistungen, z. B. Arbeitnehmerüberlassungen enthalten.

<sup>3</sup> Um eine Vergleichbarkeit zwischen Kapital- und Einzelunternehmen zu gewährleisten, wurde der kalkulatorische Unternehmerlohn eingerechnet.

<sup>4</sup> Operatives Ergebnis vor AfA, Zinsen und Steuern (EBITDA).

**Hinweis:** Wichtige kalkulatorische Kosten sind – soweit es sich um ein Einzelunternehmen handelt – der kalkulatorische Unternehmerlohn, kalkulatorische Abschreibungen, kalkulatorische Zinsen und die kalkulatorische Miete, falls das Unternehmen in eigenen Räumen arbeitet. Sie werden in der Kostenrechnung berücksichtigt. Verdient werden die kalkulatorischen Kosten nur, wenn diese in der Kalkulation und damit in den Preisen der Unternehmen berücksichtigt werden.

Bitte beachten Sie: Bei den angegebenen Werten handelt es sich um Durchschnittswerte der Branche der teilnehmenden Betriebe.

## Karosserie-Instandsetzung und Lackierung

# Gestiegener Umsatz – verbessertes Ergebnis

**Die Betriebe der Karosserie-Instandsetzung und Lackierung (K+L) verbesserten das operative Ergebnis (EBITDA) gegenüber dem Vorjahr von 53.144 Euro auf 72.694 Euro. Dabei betrug der Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahr 4,4 Prozent.**

### Beschäftigtenstruktur:

Die Unternehmen beschäftigten 2015 im Schnitt 15,7 Mitarbeiter. Aufgrund des Facharbeitermangels gingen die produktiven Mitarbeiter um 0,4 gegenüber dem Vorjahr zurück.

Durch den steigenden Anteil der Schadenslenkung in den Unternehmen erhöhte sich der Verwaltungsaufwand und die Zahl der unproduktiven Mitarbeiter stieg um 0,1 an.

2015 bildete jeder Betrieb durchschnittlich 2,7 Auszubildende aus – 0,4 Mitarbeiter weniger gegenüber dem Vorjahr. Im Handwerk wird es immer schwieriger, geeigneten Nachwuchs zu finden. Dieser Trend dürfte sich künftig noch verschärfen.

### Wirtschaftliche Entwicklung:

Die reparierenden K+L-Fachbetriebe verbesserten sich im operativen Ergebnis (EBITDA) um einen Prozentpunkt auf 4,6 Prozent. Trotz der rückläufigen Anzahl an produktiv Beschäftigten verbesserte sich die Betriebsleistung Handwerk durch Produktivitätssteigerungen auf 158.614 Euro.

Verbessert wurde das operative Ergebnis insbesondere durch den rückläufigen Anteil der Personalkosten um 1,6 Prozentpunkte. Ob dieser Trend anhält, ist nicht einschätzbar, denn der reparierende Karosseriebau ist besonders personalintensiv und gute Fachkräfte haben ihren Preis. In 2015 sind die Stundenlöhne der Facharbeiter überproportional gestiegen.

Der Anteil der Ausgaben für Material stieg gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozentpunkte auf 37,5 Prozent des Umsatzes. Dies kann auf die verdoppelte Betriebsleistung Handel vom Gesamtumsatz von 32.274 Euro auf 66.303 Euro zurückgeführt werden. Der Anstieg des Handelsumsatzes 2015 ist auf Sondereinflüsse zurückzuführen.

Der sonstige Aufwand beträgt 20 Prozent des Gesamtumsatzes. Der Rückgang um einen Prozentpunkt zum Vorjahr resultiert u. a. aus den gesunkenen Energiekosten der Unternehmen.

### Umsatzverteilung:

Der Gesamtumsatz erhöhte sich nochmals um 4,4 Prozent und belief sich 2015 auf 1.557.275 Euro. Das entsprach einer Betriebsleistung Handwerk von 95,7 Prozentpunkten. Die Betriebsleistung Handel stieg von 2,2 auf 4,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Autohäuser sind in dieser Auswertung nicht enthalten, deshalb muss man das Verhältnis von Handwerk und Handel differenziert betrachten: Bei Autohäusern und Kfz-Betrieben sind die Umsatzanteile durch den Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen völlig anders gelagert als in den reparierenden K+L-Betrieben. Hier spielt der Handelsumsatz wie bisher nur eine untergeordnete Rolle.

Dominierend ist weiterhin die Pkw-Reparatur einschließlich der eingebauten Ersatzteile. Der Anteil Lackiererei und der Anteil Pkw-Kundendienst verändern sich gegenüber dem Vorjahr unwesentlich.

Der Branchentrend geht zur Kundenbindung und zum Rund-um-Service-Paket. Das spiegelt sich in den betrieblichen Angeboten Pkw-Kundendienst und Inspektionen wieder.

### Umsatz je produktiv Beschäftigtem:

Er beläuft sich auf 158.614 Euro. Der Anstieg um 6,7 Prozent ergab sich insbesondere durch eine Produktivitätssteigerung der produktiven Mitarbeiter.

### Kalkulatorische Kosten:

Sie sind kein Bestandteil der Buchhaltung und werden daher in diesem Branchenbericht nicht ausgewiesen (siehe Kasten unter Tabelle Seite 57).

### Stundenverrechnungssätze (SVS) in der Karosserie-Instandsetzung und Lackierung

Der ZKF-Branchenbericht ermittelte für 2015 im Bundesgebiet folgende Durchschnittssätze – jeweils ohne gesetzliche Mehrwertsteuer:

- Karosserie-Instandsetzung: 96,35 Euro
- Lackierung: 100,54 Euro (ohne Material)

Bei diesen durchschnittlichen SVS gibt es erhebliche Schwankungen. So liegen die SVS in Großstädten deutlich höher als in ländlichen Gebieten. Zudem muss ein Stadt-Land-Gefälle berücksichtigt werden.

## Karosserie-Instandsetzung und Lackierung

# Branchenkennzahlen 2015

| BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR  | 2015             |              | 2014             |              |
|--|------------------|--------------|------------------|--------------|
|  | absolut          | in %         | absolut          | in %         |
| Produktiv Beschäftigte pro Betrieb                             | 9,4              | 59,9         | 9,8              | 61,3         |
| Übrige Beschäftigte pro Betrieb                                | 6,3              | 40,1         | 6,2              | 38,7         |
| <b>Insgesamt Beschäftigte</b>                                  | <b>15,7</b>      | <b>100</b>   | <b>16,0</b>      | <b>100,0</b> |
| Davon Auszubildende <sup>1</sup>                               | 2,7              |              | 3,1              |              |
| WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG   EBITDA                           | 2015             |              | 2014             |              |
|  | absolut          | in %         | absolut          | in %         |
| <b>Betriebsleistung (Umsatz) Handwerk</b>                      | <b>1.490.972</b> | <b>95,7</b>  | <b>1.458.669</b> | <b>97,8</b>  |
| <b>Betriebsleistung (Umsatz) Handel</b>                        | <b>66.303</b>    | <b>4,3</b>   | <b>32.274</b>    | <b>2,2</b>   |
| <b>Betriebsleistung (Umsatz) gesamt</b>                        | <b>1.557.275</b> | <b>100,0</b> | <b>1.490.943</b> | <b>100,0</b> |
| ./. Materialeinsatz <sup>2</sup>                               | 583.274          | 37,5         | 535.859          | 35,9         |
| <b>Rohgewinn I</b>   | <b>974.001</b>   | <b>62,5</b>  | <b>955.084</b>   | <b>64,1</b>  |
| ./. Personalkosten gesamt <sup>3</sup>                         | 590.552          | 37,9         | 588.945          | 39,5         |
| <b>Rohgewinn II</b>  | <b>383.448</b>   | <b>24,6</b>  | <b>366.139</b>   | <b>24,6</b>  |
| ./. sonstiger Aufwand  | 310.755          | 20,0         | 312.995          | 21,0         |
| <b>OPERATIVES ERGEBNIS   EBITDA<sup>4</sup></b>                | <b>72.694</b>    | <b>4,6</b>   | <b>53.144</b>    | <b>3,6</b>   |
| UMSATZVERTEILUNG   | in %             |              | in %             |              |
| <b>Betriebsleistung (Umsatz) Handwerk</b>                      | <b>95,7</b>      |              | <b>97,8</b>      |              |
| davon Anteil Neubau  | 0,8              |              | 0,5              |              |
| davon Anteil Nutzfahrzeug-Reparatur                            | 0,7              |              | 1,3              |              |
| davon Anteil Pkw-Reparatur   Instandhaltung, inkl. Ersatzteile | 57,1             |              | 58,0             |              |
| davon Anteil Pkw-Kundendienst und Inspektionen                 | 4,0              |              | 4,9              |              |
| davon Anteil Pkw-Lackiererei   inkl. Material v                | 33,1             |              | 33,1             |              |
| <b>Betriebsleistung (Umsatz) Handel</b>                        | <b>4,3</b>       |              | <b>2,2</b>       |              |
| <b>UMSATZ GESAMT</b>   | <b>100,0</b>     |              | <b>100,0</b>     |              |
| LEISTUNGSKENNZAHLEN  | €                |              | €                |              |
| <b>Betriebsleistung Handwerk je produktiv Beschäftigtem</b>    | <b>158.614</b>   |              | <b>148.780</b>   |              |

## Fußnoten zur Tabelle

<sup>1</sup> Bei strenger Betrachtung wird bei den Azubis nur ein Wirkungsgrad von durchschnittlich 0,2 erreicht. Herausgerechnet werden betriebliche Abwesenheit, wie Berufsschule und überbetriebliche Unterweisung.

<sup>2</sup> Im Materialeinsatz sind Fremdleistungen, z. B. Arbeitnehmerüberlassungen enthalten.

<sup>3</sup> Um eine Vergleichbarkeit zwischen Kapital- und Einzelunternehmen zu gewährleisten, wurde der kalkulatorische Unternehmerlohn eingerechnet.

<sup>4</sup> Operatives Ergebnis vor AfA, Zinsen und Steuern (EBITDA).

Hinweis: Wichtige kalkulatorische Kosten sind – soweit es sich um ein Einzelunternehmen handelt – der kalkulatorische Unternehmerlohn, kalkulatorische Abschreibungen, kalkulatorische Zinsen und die kalkulatorische Miete, falls das Unternehmen in eigenen Räumen arbeitet. Sie werden in der Kostenrechnung berücksichtigt. Verdient werden die kalkulatorischen Kosten nur, wenn diese in der Kalkulation und damit in den Preisen der Unternehmen berücksichtigt werden.  
Bitte beachten Sie: Bei den angegebenen Werten handelt es sich um Durchschnittswerte der Branche der teilnehmenden Betriebe.

## Wettbewerbsposition und Ausblick

# Investitionen für die Zukunft

### Künftige Herausforderungen:

Die Karosserie- und Fahrzeugbau-Betriebe stehen vor ständigen Investitionen in Werkstattausstattung und -einrichtung. Diese ergeben sich aufgrund immer modernerer Fahrzeugkarosserien mit einem stetig zunehmenden Materialmix aus Stahl, Aluminium, Kunststoffen, Carbon und vielen anderen.

Zudem werden selbst in Fahrzeugen der Mittelklasse eine Vielzahl von Assistenzsystemen sowie komplexe Sicherheits- und Komfotelektronik-Komponenten verbaut, die zum Beispiel mit Fahrzeugbrems- und Motormanagementsystemen per Datenbus kommunizieren.

Freie Karosserie- und Fahrzeugbau-Betriebe, die – ob im Pkw- oder im Nutzfahrzeugbereich – auch künftig erfolgreich sein wollen, müssen technisch mithalten können.

Für eine Werkstatt resultiert aus diesem Anspruch ein enormer Investitionsdruck: Sei es durch die Anschaffung neuer Mess- und Diagnosegeräte mit aktueller Software, die Einrichtung eines Aluminiumarbeitsplatzes oder die regelmäßige Schulung ihrer Fachkräfte im Umgang mit den neuen Techniken.

### Aktuelle Weiterbildungsangebote:

Viele Betriebe nutzen bereits das umfassende ZKF-Weiterbildungsangebot zu aktuellen Karosserie- und Elektronikthemen, um ihre Mitarbeiter zu qualifizieren und zu motivieren. So gewährleisten die Mitgliedsbetriebe die hohen Anforderungen der Fahrzeughersteller für eine fach- und sachgerechte Reparatur und versuchen dem wachsenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

### Wettbewerbssituation nach Bereichen:

Die Pkw-Karosserie-Fachbetriebe besitzen – insbesondere in Großstädten und Ballungsräumen – ein erhebliches Absatz- und Kundenpotenzial. Gleichzeitig ist der Wettbewerb der Betriebe untereinander dort oft ausgeprägter. Dagegen erweist sich in dünner besiedelten Gebieten der persönliche Kontakt zu den Kunden häufig als entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg.

Im herstellenden Karosserie- und Fahrzeugbau punkten Unternehmen, die sich in Nischen bewegen und individuelle Kundenlösungen mit vielfältigen Wettbewerbsvorteilen fertigen.

Zudem unterliegen handwerkliche Aufbauhersteller aufgrund gewachsener Kundenstrukturen weniger stark dem Druck des Wettbewerbs und konjunkturellen Einflüssen als Serienanbieter.

### Stichwort Schadenslenkung:

Nach Brancheneinschätzung wird sich der Trend zur Schadenslenkung unter den Versicherern, Flottenbetreibern und Leasinggesellschaften in Partnerwerkstätten verstärkt fortsetzen – insbesondere bei Kaskoschäden. Dies kommt freien Fachbetrieben aufgrund günstiger Kostenstrukturen zugute.

Für die Branche bedeutet das: Bei den freien Betrieben wird die Zahl der zu reparierenden Aufträge zunehmen. Davon profitieren jedoch eher größere Betriebseinheiten. Sie werden von der Versicherungswirtschaft und ihren Dienstleistern bevorzugt.

Schlanke Prozesse liegen in der Schadenabwicklung im Interesse aller Beteiligten: Der Geschädigte wünscht im Versicherungsfall eine schnelle, sach- und fachgerechte Behebung des Schadens. Dem reparierenden Betrieb liegt daran, dass seine kalkulierten Preise von den Versicherern bezahlt werden.

### Die Konsequenz:

Angesichts des Trends zur Schadenslenkung ist es für die reparierenden Karosserie- und Lackierfachbetriebe existenziell, dass sie in Zukunft über sämtliche fahrzeugtechnische Daten und Reparaturvorgaben der Hersteller verfügen. Für die Unternehmen wurde ein standardisierter Onlinezugang der Werkstätten in die Systeme der Automobilhersteller geschaffen, um technische Daten – sowohl für Pkws als auch Lkws – abrufen zu können.

Diese wichtige Chance im Wettbewerb können die teilnehmenden Betriebe im Pkw- und Lkw-Bereich nur nutzen, wenn sie technisch und organisatorisch gut aufgestellt sind. Dazu müssen sie entsprechende Investitionen tätigen.

#### Weiterführende Branchen-Informationen

- ZKF-Jahresschrift 2016
- ZKF-Jahresschrift 2017 (ab Mai 2017)
- Zeitschrift »Fahrzeug + Karosserie« (F+K), Vogel Business Media GmbH & Co. KG, Würzburg
- ZKF-Mitgliederportal: [www.zkf.de](http://www.zkf.de)
- ZKF-Kundenportal: [www.autounfall.info](http://www.autounfall.info)
- ZKF-Nachwuchskampagne: [www.wewantyou.de](http://www.wewantyou.de)



Anhang

# Branchenstruktur im Überblick

Das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk in Deutschland unterliegt den Regelungen des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) und ist dort in der Anlage A aufgeführt. Das bedeutet: Die Branche gehört zu den zulassungspflichtigen Handwer-

ken, die von einem Meister im Karosserie- und Fahrzeugbau oder einer gleichgestellten Person geführt werden müssen. Rund 70 Prozent der in die Handwerksrolle eingetragenen Betriebe sind im Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) organisiert.

## Tätigkeitsbereiche des Karosserie- und Fahrzeugbaus

|   | Herstellender Karosserie- und Fahrzeugbau<br>Aufbauerhersteller   | Karosserie-Instandsetzung und Lackierung<br>Karosserie-Fachbetriebe   | Restaurierung klassischer Fahrzeuge  |
|---|---|---|--|
| <b>Handwerkliche Betriebe bundesweit</b>      | 550   | 3.200   | 160  |
| <b>Qualitätssiegel</b>                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ DIN-ISO Zertifizierung</li> <li>■ Qualified Partner der Nutzfahrzeugindustrie</li> <li>■ Eurogarant-Nutzfahrzeugsystem</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Karosserie-Fachbetriebe</li> <li>■ Eurogarant-Karosserie-Fachbetriebe</li> <li>■ Caravan-Fachbetriebe</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fachbetriebe für historische Fahrzeuge</li> </ul>   |
| <b>Kunden</b>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Überwiegend gewerbliche Kunden, Behörden und Organisationen aus allen Wirtschaftszweigen und Branchen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gewerbliche und private Kunden</li> <li>■ Versicherer, Vermittler, Flottenbetreiber, Leasinggesellschaften</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Gewerbliche und private Kunden</li> <li>■ Museen</li> <li>■ Oldtimer-Liebhaber</li> </ul>   |
| <b>Leistungen</b>                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sämtliche Arbeiten an Karosserien, Fahrgestellen und Anhängern</li> <li>■ Individuelle Aufbauten, Sattelaufleger und Anhänger – unter anderem Getränke-, Kühl- und Baufahrzeuge, Möbel- und Tiertransporter, Campinganhänger, Wohnmobile, Untertage-Fahrzeuge</li> <li>■ Aufbau auf Serien-Fahrgestelle der Autoindustrie, wie Ladebordwände, Kräne, Kühlaggregate, etc.</li> <li>■ Aus- und Umbau von Pkws und Transportern – wie behindertengerechte oder gepanzerte Fahrzeuge, Sonderfahrzeuge für Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste, etc.</li> <li>■ Innenausbau von Transportern und Lkws nach branchen- oder unternehmensspezifischen Anforderungen</li> <li>■ Instandsetzung und Lackierung der selbst- und fremdhergestellten Fahrzeuge</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Pkw-Instandsetzung: Beseitigung von Karosserie-Unfallschäden an Fahrzeugen aller Marken und Hersteller einschließlich der Fahrzeuglackierung</li> <li>■ Aufbereitung von Fahrzeugen im Innen- und Außenbereich, einschließlich Spot- und Smart-Reparaturarbeiten</li> <li>■ Servicearbeiten</li> <li>■ Karosserie- und Fahrzeugvermessung</li> <li>■ Tuning</li> <li>■ Caravan-Service</li> <li>■ Hagelschadenbeseitigung</li> <li>■ Spot- und Smart-Repair</li> <li>■ Fahrzeugaufbereitung</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wiederherstellung historischer und klassischer Fahrzeuge</li> <li>■ Neuanfertigung von Blech- oder Holzteilen in Handarbeit und Einbau in die Oldtimer</li> </ul> |
| <b>Pluspunkte für die Wettbewerbsposition</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Handwerkliche Qualität</li> <li>■ Schnelligkeit und Flexibilität</li> <li>■ Nähe zum Kunden, Service und Beratung</li> <li>■ Konjunkturelle Einflüsse sind weniger ausgeprägt als in der Industrie</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schnelle und handwerklich qualifizierte Unfallinstandsetzung</li> <li>■ Starke Kundenorientierung</li> <li>■ Breites Angebot an Dienstleistungen rund um das Auto</li> <li>■ Spezielle Werkstattausstattung und -Einrichtung</li> <li>■ Geringe konjunkturelle Einflüsse</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hohe handwerkliche Qualität</li> <li>■ Persönliche Kundenkontakte und Weiterempfehlungen</li> <li>■ Geringe konjunkturelle Einflüsse</li> </ul>                   |

Für die Zukunft der Branche

# Geprüfter Eurogarant-Karosserie-Fachbetrieb



Die Qualitätsauszeichnung „Eurogarant-Karosserie-Fachbetrieb“ ist ein Merkmal, das nur die Karosserie-Fachbetriebe erhalten, die höchste Reparaturqualität, umfangreiche Werkstattausstattung, intensive Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter nachweisen. Die Überprüfung wird anhand eines speziellen Kriterienkatalogs durch den ZKF in Kooperation mit DEKRA/TÜV durchgeführt.

Nach Abschluss des Bewertungsverfahrens erhalten die Betriebe das Recht, das Zeichen Eurogarant-Fachbetrieb zu führen.

Zurzeit sind über 600 ZKF-Mitgliedsbetriebe als Eurogarant-Karosserie-Fachbetriebe anerkannt und werden regelmäßig in einem Zeitraum von zwölf bis 24 Monaten überprüft.

Die Auszeichnung „Eurogarant“ wird von zahlreichen Schadenslenkern und Versicherungen als erstklassiges Qualitätsmerkmal angesehen.

Antragsunterlagen werden über den ZKF bezogen.

[www.eurogarant.de](http://www.eurogarant.de)

## Impressum

Herausgeber: Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V. | ZKF

Thomas Aukamm | verantwortlich  
Rolf Bieling, Stefan Geppert, Anette Gundlach, Michael Zierau

Grüner Weg 12  
Telefon: 06031 79479-0  
E-Mail: [info@zkgf.de](mailto:info@zkgf.de)

61169 Friedberg  
Telefax: 06031 79479-10  
Internet: [www.zkgf.de](http://www.zkgf.de)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages